

evangelisch IN NEUSS

der gemeindebrief der evangelischen gemeinden in neuss

September | Oktober | November 2024



Kirchengemeinde Neuss Süd



Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Nah.

Nebeneinander sitzen. Telefonieren. Zuhören. Bilder aus dem Urlaub im Status sehen. Reden. Ich fühle mich dir nah. Gefühle teilen. Sorgen verstehen. Erreichbar sein. Gegenüber wohnen. Herz an Herz. Entfernung spielt keine Rolle. Nicht allein.

Fern.

Nebeneinander sitzen. Einsamkeit spüren. Weit weg wohnen. Unverstanden. Aneinander vorbei. Reden ohne zu hören. Die Kinder wohnen in München. Nicht mobil. Anders sein. Herz allein.

Nähe und Ferne sind relativ. Räumliche Entfernung und gefühlte Nähe müssen sich nicht entsprechen. Das gilt für das Zwischenmenschliche ebenso wie die Gottesbeziehung. Auch wenn man Gott räumlich natürlich schlecht verorten kann. Aber die Kirche ist doch das Haus Gottes. Dort könnte man erwarten, ihm zu begegnen. Jeden Sonntag soll er dort mitten unter uns sein. Und trotzdem kann ich mich ihm dort fern fühlen. Der Gottesdienst spricht mich nicht an. Die Wor-

te berühren mich nicht. Es kommt keine Nähe auf. Im gleichen Moment kann mein Sitznachbar das genau anders empfinden. Ist Gott jetzt da oder nicht? Nur weil ich ihn nicht spüre, heißt das nicht, dass er nicht da ist.

Gott ist nah und fern. Ein guter Zuhörer und unverständlich weit weg. Spürbar nah und schmerzlich vermisst. Aber auch da und nicht wahrgenommen. Dran vorbei geguckt und ignoriert. Fern und nah gleichzeitig.

Und wenn ich ihn gerade nicht spüre, ist das ok. Es ist ein Kommen und Gehen.

Denn bei all diesen gefühlten Entfernungen und Annäherungen gilt aber immer Gottes Versprechen: Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen. Gott bleibt nicht ewig fern. Gott will mir, dir, uns nahe sein.

Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage und dass sich Gott immer wieder von Ihnen finden lässt.

*Ihre Johanna Matzko,
Pfarrerin Am Norfbach*



Lichterlabyrinth in der Erlöserkirche S.7



Fahrt nach Berlin S. 13



Ökumenische Notfallseelsorge S.VI



Wir feiern am 29. September! S.25



Das Dschungelbuch S.31

Inhalt

Radtour zur Friedenskirche Uedesheim	4
ZeitTräume	4
Chorleitung gesucht	5

— Erlöserkirche und Auferstehungskirche —

Menschenkinder auf Gottes Erde	6
Wärme kann man teilen	6
„Nichts kann uns von Gottes Liebe trennen.“	7
Erlöserkirchen Allerlei	8
Termine an der Auferstehungskirche	14
Krippensingspiel Projekt Theater Gruppe	17
FSJ in der Jugendarbeit	17
Ein bekanntes Gesicht in neuer Funktion	18

— Aus dem Gemeindeverband —

Kirchenmusikwoche	I
Jugendverbandsarbeit	II
Konfizeit im Neusser Norden	IV
Umbau der Versöhnungskirche	V
Der ambulante Hospizdienst lädt ein.....	VII
Besinnung	VIII
History	X
Personalien	XIII
Nacht der offenen Kirchen	XIII
Möchten Sie gerne mitsingen?	XV
Felix Mendelsohn Bartholdy - Elias	XVI

— Kreuzkirche und Friedenskirche —

Gnadentaler KulturLiebe	19
Kreuz- & Friedenskirchen Allerlei	20
Gottesdienst im St. Josefs-Altenheim	21
KU26 - Neuer Konfikturs	24
Friedensgebet	24
Jugendfreizeit 2024 in Norwegen	26
Friedensbrücke und Entdeckerland	28
Ausblick: Jugendfreizeit	29

— Aus der Gemeinde —

Erstes Essener Akkordeon-Orchester	30
Grenzenlos - Status Idem	30
Das Dschungelbuch	31
Impressum	34
Gottesdienste	40

Radtour zur Friedenskirche Uedesheim

Gottesdienst und Gemeindeversammlung am 22.09.

Am 22. September feiern wir um 10.30 Uhr Gottesdienst zusammen mit dem Chor der Friedenskirche und allen Bezirken von Neuss-Süd in der Friedenskirche Uedesheim. Sie sind eingeladen, sich gemeinsam mit dem Fahrrad auf den Weg zu machen. Hier sind die Treffpunkte und Abfahrtszeiten:

So, 22.09.	9.25	Abfahrt an der Erlöserkirche
	9.45	Abfahrt am Barfußpfad zusammen mit der Gruppe aus Reuschenberg
	9.30	Abfahrt an der Auferstehungskirche - direkt nach Uedesheim

Weitere Infos zur Radtour hat Pfarrerin Beate Müssen 02131 / 46 35 66.

Im Anschluss an den Gottesdienst beginnt die Gemeindeversammlung mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Personalsituation
3. Veränderungen im Presbyterium, weitere Planungen im Presbyterium
4. Stand Bauplan Reuschenberg
5. Verschiedenes / Rückfragen

Danach können wir noch gemeinsam zu Mittag essen.

ZeitTräume

Herbstkonzert des Posaunenchores Neuss-Süd am 10.11.



Am 10. November um 16 Uhr ist es wieder soweit. Der Posaunenchor-Neuss-Süd spielt in der Kreuzkirche. „ZeitTräume“ unter der Leitung von Erika Görtzen.

Auch in diesem Jahr ist wieder ein „Motto-Rätsel“ für diejenigen dabei, die gerne rätseln. Die Lösung gibt es nach der Abendmusik im Gemeindesaal bei einem netten Beisammensein. Der Eintritt ist frei!

Erika Görtzen

MEHR INFOS UND BEWERBUNG
AN: DIRK.THAMM@EKIR.DE
02131/470134

AB 1.9.24

Chorleitung gesucht

Wir sind ein kleiner Chor,
der dienstags Abends probt und
ab und zu in Gottesdiensten auftritt.
Es kann 1x im Jahr ein kleines Konzert geben.
Wie bieten 4,5 WS an,
die nach BAT-KF bezahlt werden.
Ein Klavier steht zur Verfügung .

EV. AUFERSTEHUNGSKIRCHE
GOHRER STR. 41,
414656 NEUSS

GOTTESDIENST IST
SONNTAGS UM 10.00 UHR

Menschenkinder auf Gottes Erde



In den Gottesdiensten am 15. September und am 29. September steht Erntedank im Mittelpunkt. Am 15. September feiern wir mit unseren evangelischen Kindertagesstätten einen fröhlichen Familiengottesdienst. Den festlichen Abendmahlsgottesdienst feiern wir am 29. September mit Predigt, Kindergottesdienst, Instrumentalisten und Kirchenchor. Erntegaben sind zu beiden Gottesdiensten, die jeweils um 10.15 Uhr beginnen, herzlich willkommen!

Reformation 2024

Abendmahlsgottesdienst in der Erlöserkirche

Am 27. Oktober feiern wir um 10.15 Uhr Reformationsgottesdienst mit Abendmahl. Die musikalische Leitung hat Kirchenmusikerin Annette Gundermann. Die Predigt hält Pfarrerin Beate Müssen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind wir zum Kirchcafé eingeladen. Der EineWelt-Stand der Erlöserkirche hat geöffnet.



Wärme kann man teilen

Familiengottesdienst zum Martinsfest mit Laternen



Diesen Gottesdienst feiern wir am 3. November um 10.15 Uhr mit euch. Kirchenmusikerin Annette Gundermann und Pfarrerin Beate Müssen haben sich schon kreative Ideen überlegt, um gemeinsam die Martins- und Laternenlieder zu singen. Die Martinsgeschichte werden wir alle gemeinsam erzählen. Beim Umzug durch die Erlöserkirche werden hoffentlich viele eurer Laternen dabei sein!

27. September 2024 – 19.00 bis 22.00 Uhr

Lichterlabyrinth in der Erlöserkirche Reuschenberg

Zu sich finden im Kreis aus Kerzen

Nacht der offenen Kirchen in Neuss



19.00 Uhr
Andacht mit meditativen Texten und Musik
ab 19.20 Uhr
Begehen des Kerzenlabyrinths
20.30 Uhr
Andacht mit meditativen Texten und Musik
ab 20.50 Uhr
Begehen des Kerzenlabyrinths
21.50 Uhr
Nachtgebet

Im Kerzenlabyrinth der Erlöserkirche können wir den Kirchraum ganz neu erleben, zur Ruhe kommen und uns für Gott öffnen. Das Labyrinth ist ein Symbol des Lebensweges, des Unterwegsseins. Deshalb ist auch das Erlebnis und die Kraft des Labyrinths am besten erfahrbar, indem man ein Labyrinth begeht und sich auf seinen eigenen Lebensweg besinnt. In den Andachten wollen wir uns durch meditative Musik, Texte und Taizegesänge darauf einstellen.

„Nichts kann uns von Gottes Liebe trennen, weder Tod noch Leben.“

Ewigkeitssonntag in der Erlöserkirche

In diesem Vertrauen werden wir in diesem Gottesdienst am 24. November der Verstorbenen des letzten Jahres gedenken und für jeden und jede eine Kerze auf dem Altar anzünden. Gerne können Sie mir im

September und Oktober weitere Namen von verstorbenen Menschen nennen, die Ihnen nahe standen.

Ihre Pfarrerin Beate Müssen

Erlöserkirchen Allerlei

Herzliche Einladung!

Gottesdienst an der Erlöserkirche

An jedem Sonntag und an den christlichen Feiertagen feiern wir um 10.15 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche.

Der Gottesdienst ist Mitte und kommunikativen Angelpunkt des Gemeindelebens. Menschen jeglichen Alters sind eingeladen mitzufeiern. Neben der Predigt steht die Musik und stehen die Lieder im Mittelpunkt. Deshalb singen wir bereits vor Beginn des Gottesdienstes ab 10.07 Uhr. Der Kirchenchor und Instrumentalisten unterstützen das gemeinsam mit unserer Kirchenmusikerin Annette Gundermann.

Die Vielfalt der Gottesdienstgestaltung zeigt sich sowohl in lebendigen Familiengottesdiensten als auch in liturgisch-meditativen Gottesdiensten. Pfarrerin Beate Mützen ist es wichtig, immer wieder Gottesdienste mit unterschiedlichen Gemeindeguppen zu gestalten und sie am Gottesdienst zu beteiligen: Konfirmanden, Jugendgottesdienstkreis, Seniorenkreis, Presbyterium sowie auch interessierte einzelne Gemeindeglieder. Das Kirchcafe nach dem Gottesdienst bietet eine gute Gelegenheit zum persönlichen Austausch und Kennenlernen.

Kindergottesdienst

Wir bieten euch jeden Sonntag außerhalb der Ferien Kindergottesdienst in der Erlöserkirche mit tollen Geschichten, kreativen Angeboten, Liedern und Gebeten auf kindgerechte Art.

Wir beginnen mit den Erwachsenen und Jugendlichen um 10.15 Uhr im Kirchraum und gehen dann vor der Predigt in unseren Kindergottesdienstraum. Der Kindergottesdienst endet ungefähr gleichzeitig mit dem Erwachsenengottesdienst, so dass ihr als Familie dann noch im Kirchcafe Kekse, Saft oder Cafe genießen könnt – alles natürlich aus dem Fairen Handel.

sonntags 10.15 Uhr in der Erlöserkirche



Infos:
Pfarrerin Beate Mützen
46 35 66

sonntags parallel zum Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Erlöserkirche



Infos:
Susanne Müller

Chor an der Erlöserkirche

Unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Annette Gundermann singen wir Chorliteratur aus verschiedensten Bereichen: alte und neue Choralbearbeitungen, neues christliches Liedgut, Kantaten und Motetten. Sonntags und an den christlichen Feiertagen gestalten wir den Gottesdienst der Erlöserkirche mit. Ein spezieller Höhepunkt in unserem Chorleben ist das jährliche Probenwochenende im Gästehaus der Benediktinerabtei Gerleve im Münsterland. Natürlich sind wir immer auch an neuen Mitgliedern interessiert, die unseren Chor verstärken möchten. Singen ist eine Lebensäußerung, bei der etwas von innen nach außen gegeben wird, was in unserer konsumorientierten Welt besonders wichtig ist. Es wäre schön, wenn viele dieses entdecken würden, denn was ist ein verlorener Tag? Ein Tag, an dem du nicht gesungen hast.

Die Proben finden jeden Mittwoch um 19.45 Uhr in der Erlöserkirche statt. Gerne können Sie Annette Gundermann sonntags nach dem Gottesdienst ansprechen.

Flötenkreise

Zur Zeit gibt es zwei Gruppen, unterteilt in jüngere Kinder und Jugendliche. Ihr Flötenspiel können Sie sonntags im Gottesdienst hören.

Instrumentalkreis

Der Kreis musiziert in unterschiedlichen Besetzungen: Violinen, Bratsche, Cello, Saxophon, Klavier und Orgel. Wir spielen klassische und moderne Literatur aus verschiedensten Epochen und gestalten damit Gottesdienste in der Erlöserkirche.

*Proben
mittwochs,
19.45 Uhr
Erlöserkirche
Reuschenberg*



Infos:
Annette Gundermann



Infos:
Kirchenmusikerin
Annette Gundermann

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich jeden Donnerstag in der Erlöserkirche in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr. Begonnen wird immer mit einer kurzen Andacht, danach gemütliches Kaffeetrinken. Das weitere Programm ist bunt und abwechslungsreich. So bieten wir z. B. an: Seniorentänze/ Sitztänze, Gedächtnistraining, Diavorträge, Lesenachmittage, Spiele, Basteln, Adventsfeier, Karnevalsfeier und vieles mehr. Einmal im Jahr besuchen uns die Konfis der Erlöserkirche und beim gemeinsamen Basteln und Singen kommen alt und jung sich näher. Wir sind ein offener Kreis und freuen uns über jede bzw. jeden (denn auch Herren sind herzlich willkommen), der zu unserem Nachmittag kommen möchte. Anmeldung ist nicht erforderlich und auch ein wöchentliches Erscheinen keine Pflicht. Für Leute, die schlecht zu Fuß sind, gibt es einen Fahrdienst.

EineWeltStand - fairer Handel an der Erlöserkirche

An der Erlöserkirche besteht seit über 30 Jahren ein kleiner, aber feiner „Eine-Welt-Stand“, der neben dem üblichen Grundsortiment wie Kaffee, Tee, Honig, Schokolade und Kakao auch viele kleine Geschenkartikel aus der Produktion der fairen „Handwerks“ im Sortiment hat.



Faire Handelsbeziehungen mit Produzentinnen und Produzenten des Globalen Südens bedeuten ein sicheres Einkommen und eine planbare Lebensperspektive für die Erzeugerinnen und Erzeuger.

Das können wir durch unseren Einkauf unterstützen. Einkaufen können Sie immer sonntags nach dem Gottesdienst.

*Immer
donnerstags,
14.30 - 16.30 Uhr
Erlöserkirche
Reuschenberg*



Infos:
Hildegard Wichmann

Einkaufen können Sie immer sonntags nach dem Gottesdienst.

Infos:
Doris Schumann

Jugendgottesdienstkreis

Der Jugendgottesdienstkreis bereitet gemeinsam mit Pfarrerin Beate Mützen Jugendgottesdienste in der Erlöserkirche vor. Gerne spielen wir auch gemeinsam Fußball im Erlöserkirchengarten oder Kicker und Billard im Gemeindezentrum. Alle Jugendlichen der Gemeinde – besonders bereits konfirmierte Jugendliche, aber auch Katechumenen und Konfis – sind eingeladen, sich daran zu beteiligen. Wir treffen uns freitags alle 2-4 Wochen, 16-17 Uhr in der Erlöserkirche.

Katechumenen- und Konfirmandenunterricht

Evangelische Jugendliche im Alter von 12 – 14 Jahren können am Katechumenen- und Konfirmandenunterricht teilnehmen. Eine vorherige Anmeldung bei Pfarrerin Beate Mützen ist dafür erforderlich.

Ziel des KU ist es, christlichen Glauben, Gott und Jesus Christus, die Bibel, Gemeinde vor Ort und evangelische Kirche an sich erlebbar zu machen und in Beziehung zu bringen mit euerem Leben. Der kirchliche Unterricht möchte euch motivieren, selbständig im Glauben zu leben, vom Glauben zu reden und dem Glauben gemäß zu handeln.

Malen und Zeichnen in der Erlöserkirche

Wer Lust hat, in lockerer Runde entspannt zu malen und zu zeichnen, ist hier richtig! Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen! Die Diplom-Designerin und Künstlerin Jutta Jung aus Neuss steht mit Tipps zum Farbmischen und Bildaufbau zur Verfügung, gibt kreative Anregungen und berät bei der malerischen Umsetzung von eigenen Ideen und auch Bildmotiven. Das freie Experimentieren mit Aquarellmalerei, Gouache (Wasserfarben), Bunt- und Bleistiften, Tusche, Pastell- und Ölkreiden, Zeichenkohle u.v.m. gehört auch dazu. Einfach mit Freude kreativ sein!

freitags alle 2-4 Wochen



Infos:
Pfarrerin Beate Mützen
46 35 66



Infos:
Pfarrerin Beate Mützen
46 35 66

*alle 2-4 Wochen
donnerstags*



Infos:
Jutta Jung



Ökumenisches Gemeindefest

15.09.2024
an der Griech.-Orthodoxen
Kirche Hl. Nektarios

Rahmenprogramm:

- Fahrradcodieraktion 
- Jongleure
- Griechische Trachtengruppe mit Tanz

Christen unter einem Dach

Evangelische
Auferstehungskirche



Griech.-Orthodoxe Kirche
Hl. Nektarios



Katholische Kirche
St. Paulus



Einladung zu den Gottesdiensten am Sonntag:

Katholische Kirche St. Paulus	10:00 Uhr
Evangelische Auferstehungskirche	11:00 Uhr
Griech.-Orthodoxen Kirche Hl. Nektarios	09:00 Uhr

Beginn nach den Gottesdiensten und Ende um 17:30 Uhr.

Fahrt nach Berlin

Am 3. Juni machten wir uns auf Einladung unseres Bundestagsabgeordneten Hermann Gröhe auf und reisten mit dem Zug nach Berlin.

Wir, das waren die „Puzzle-Frauen“ (für Toleranz und Dialog), Mitglieder des Lernzentrums Novaesium und eine Gruppe der evangelischen Kirchengemeinde Neuss-Süd. Seit vielen Jahren sind wir durch den christlich-islamischen Dialog verbunden.

Wir besuchten als erstes eine Ausstellung mit dem Titel „Topografie des Terrors“. Sie erinnerte uns daran, wie schnell aus einer Demokratie eine Diktatur wurde, nach der Machtergreifung der Nazis. Und so wurde sie zur Mahnung für heute.

Besonders eindrücklich war der Besuch des ehemaligen Stasigefängnisses in Hohenschönhausen. Hier führte uns ein ehemaliger Häftling, Karl Heinz Richter, durch die Ausstellung. Außerordentlich eindrücklich schilderte er, was diese Zeit im Stasigefängnis mit ihm und seiner Familie gemacht hatte. Da auch viele Mitglieder unserer Gruppe und deren Angehörige Willkür und Verhaftungen erlebt haben, wurde dieser Besuch zu einem hoch emotionalen Erlebnis.

Ein Höhepunkt unserer Reise war das Kennenlernen des Projekts „House of one“. Eine evangelische und eine islamische Theologin stellten es vor. In einem Gebäude sollen nebeneinander eine Moschee, eine Synagoge und eine Kirche entstehen. Ein Raum, in dem alle zuhause sein können und gemeinsam ins Gespräch kommen. Ein tolles Projekt.

Ein Besuch im Bundestag und ein intensives Gespräch mit unserem Abgeordneten Hermann Gröhe folgten. Sehr interessant. Politik zum Anfassen und Erleben. Es ist großartig, dass unser Parlament so offen und menschlich ist.

Schön waren auch die gemeinsamen Abende, die wir zusammen verbrachten. Bei Tee und Säften, Nüssen und Süßigkeiten, Sonnenblumenkernen und Humus verbrachten wir viele schöne Stunden und lernten uns noch intensiver kennen.

Unser herzliches Dankeschön geht an das Bundespresseamt, die die Fahrt organisier hatten und an Hermann Gröhe für dessen Einladung.

Dirk Thamm



Termine an der Auferstehungskirche



Mit dem Fahrrad zum Gottesdienst!

Am 22. September machen wir aus allen Bezirken eine Sternfahrt mit den Fahrrädern zum Gottesdienst um 10.30 Uhr und der anschließenden Gemeindeversammlung in der Friedenskirche in Uedesheim. Dazu treffen wir uns mit den Fahrrädern um 9.15 Uhr an der Auferstehungskirche und fahren pünktlich um 9.30 Uhr los. (Bei Regen fällt nur die Fahrradtour aus.)

Fahrradwerkstatt

Die Fahrradwerkstatt gibt gebrauchte Fahrräder in jeder Größe gegen eine Spende ab und gibt auch kleine Hilfe zur Selbsthilfe.

Die letzten Termine vor der Winterpause bis März sind: 8.10., 22.10., 05.11.

Offener Treff

Jede und jeder ist eingeladen ganz zwanglos mit dabei zu sein! Dabei beginnen wir ab 9.30 Uhr mit einem gemütlichen Frühstück und lassen es uns ca. 2 Stunden gut gehen. Nach dem Frühstück beschäftigen wir uns mit:

- 24.09. Sternenhimmel - ein Besuch des Planetariums in Erkrath
- 08.10. Was bedeutet eigentlich Segen? - Gemeinsames Nachdenken und Nachspüren
- 12.11. Auffrischung des 1.Hilfe-Kurses - mit Christina Hermann, Jugendleiterin und „Malteserin“

Frauenkreis

Interessierte Frauen treffen sich mittwochs ca. alle 14 Tage um 15.00 Uhr im Saal der Auferstehungskirche, natürlich gibt es Kaffee und ein Stück Kuchen, aber auch Themen:

- 11.09. Stadt / Land / Fluss
- 25.09. Stadtführung (mit Quirinusmünster)
- 09.10. Wir besuchen die Puzzle-Frauen
- 30.10. Die Arbeit des Häuslichen Hospizdienstes (Vortrag)
- 13.11. Portrait einer berühmten Frau
- 27.11. Liedernachmittag mit Karl Klaas

Neu: Einfach singen!

Herzliche Einladung zum offenen Singen mit Gitarrenbegleitung dienstags um 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche - alle sind willkommen! Jede/r darf sich etwas wünschen und wir singen eine bunte Mischung aus bekannten Kirchenliedern, Pop-Songs, Gospel, Lobpreis, Volksliedern und Evergreens - einfach, weil es Freude macht! Wer also Lust hat, einfach mal so zu singen, ist herzlich eingeladen!

Wer hingegen lieber chorisch singen möchte ist herzlich in die anderen Chöre der Nachbarbezirke eingeladen.

Sollte jemand Interesse an der Chorarbeit als Chorleiter/in haben, sehr gerne, alle Infos bei Pfr. D.Thamm, Vorsitzender: dirk.thamm@ekir.de



Kindergottesdienst

Parallel zum Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr findet unser Kindergottesdienst statt am:

- 01.09. Taufe, was ist das?
- 06.10. Erntedank

Neu: Gute Nacht Kindergottesdienst

Wir wollen am 18. November um 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche gemeinsam den Tag ausklingen lassen. Herzliche Einladung an alle Kinder!

Kunstgruppen

Die Titelbilder der Gemeindebriefe in diesem Jahr sind alle hier entstanden:

Kiku Kinder für Grundschul Kinder ab 6 Jahren Mittwoch 15. - 16.00 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung

Insight Jugend für Jugendliche ab 11 Jahren Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung

Erwachsene Malen 1x im Monat an einem Samstag 11.00 bis 17.00 Uhr (50,00 €) Bei Interesse oder Fragen, Anmeldung unter: Sibyll Rautenberg.



Namibia

Nachdem wir nun von der Namibiafahrt im letzten Gemeindebrief berichtet haben, wollen wir im Namibiaausschuss der Gemeinde gerne weiter an dem Thema und mit den Kontakten nach Namibia arbeiten. Wir kümmern uns um unsere Suppenküche in Namibia und werden auch überlegen, wie heute eine Partnerschaft aussehen kann. Und vielleicht gibt es ja auch einmal eine Rückbegegnung? Wer Lust und Zeit hat, kann gerne mit in den Ausschuss kommen! Wir treffen uns ca. 3-4 x im Jahr, meist an einem Mittwochabend gegen 19.00 Uhr. Der nächste Termin ist am: 11. September um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche Herzliche Einladung!



Erntedank

feiern wir wieder Familiengottesdienst mit Kigo am 6.Oktober um 10.00 Uhr mit den Kindergartenkindern zusammen. Anschließend sind alle zu einem Frühstück und gemütlichen Beisammen sein eingeladen. Wer seine Gaben dazu auf den AL-

Lichterlabyrinth, 27. September

Gemeinsam besuchen wir das Lichterlabyrinth in der Erlöserkirche am 27. September.



Immer zur Nacht der Offenen Kirche baut das Team der Erlöserkirche in unendlicher Mühe ein wunderschönes Lichterlabyrinth in der Erlöserkirche auf. In der Regel gehen wir mit den Jugendlichen zu Fuß dorthin. In diesem Jahr öffnen wir den Besuch für alle, die mitgehen wollen.

Wir treffen uns um 20.00 Uhr an der Auferstehungskirche und laufen los, so dass wir um 20.25 Uhr spätestens ankommen. Der Abend beginnt mit der Eröffnungsandacht um 20.30 Uhr. Herzliche Einladung. Es lohnt sich!

(weitere Infos zum Lichterlabyrinth auf S. 7 in diesem Gemeindebrief)

Segensgottesdienst und Einführung, 3. November, 10.00 Uhr

Segen tut gut. Segen bedeutet: Gesehen werden. Gottes Zuspruch, Kraft, Gnade und Liebe. Wir laden wieder herzlich ein sich persönlich segnen zu lassen, zu zweit, als Familie, als Freundinnen oder Freunde, als Paar oder auch allein. In diesem Gottesdienst werden wir auch mit dem Segen unsere neue Jugendleiterin Charity Graf einführen und Christina Hermann segnen für ihre segensreiche Arbeit in

unserer Gemeinde. Herzliche Einladung anschließend zum ausgedehnten Kirchencafé im Kaminraum.

Wir feiern St. Martin nicht Halloween, 4. November

Mit den Kindergärten feiern wir am 4. November kleine St. Martins Gottesdienste um 17.00 Uhr mit der Friederike Fliedner Kita und um 18.00 Uhr mit der Zauberröhre, außerdem freuen wir uns über alle großen und kleinen Sänger, die am St. Martins Zug der Kyburg mitlaufen und anschließend an der Haustüre Hüttenstr. 22, dem Pfarrhaus singen kommen!

Ewigkeitssonntag oder Totensonntag, 24. November

Am 24. November um 10.00 Uhr gedenken wir unserer Verstorbenen im Gottesdienst. Wir lesen die Namen der Verstorbenen des letzten Jahres vor und entzünden eine Kerze für sie. Sie sind eingeladen auch für ihre Verstorbenen eine Kerze zu entzünden. Der Gottesdienst wird besonders musikalisch gestaltet und wir feiern Abendmahl miteinander, auch dazu sind alle herzlich eingeladen.



FSJ in der Jugendarbeit

Hallo,
mein Name ist Fynn Schuh. Ich bin 16 Jahre alt und ich mache seit dem 15. August mein freiwilliges soziales Jahr in der Hausaufgabenhilfe der Auferstehungskirche. Ich habe gerade meinen Schulabschluss gemacht. Meine Hobbys sind Skateboard fahren, Musik machen und lesen. Ich freue mich auf die Zeit in der Gemeinde!

Fynn Schuh



Krippensingspiel Projekt Theater Gruppe

Es geht nach den Herbstferien wieder los mit den Proben für unser beliebtes Krippenspiel!

Interessierte Maxi oder Grundschul Kinder mit ihren Eltern treffen sich zum ersten Mal Donnerstag am 31. Oktober, um 16.30 Uhr in der Auferstehungskirche. Danach treffen wir uns jeden Donnerstag bis einschließlich zum 19. Dezember (Generalprobe). Dieses Mal könnte es ein paar Kindersingstücke oder sogar einen kleinen Chor geben..mal sehen was den Kindern und uns so einfällt. Voraussetzung ist wie immer, dass alle auch in den Gottesdienst am 24. Dezember um 16.00 Uhr kommen!

Bei Interesse gerne Anmelden mit Namen des Kindes, Alter und Handy Nr. der Eltern: ulrike.bartkiewitz@ekir.de



Ein bekanntes Gesicht in neuer Funktion



Hallo
zusammen!

Da ich nun nicht mehr nur als Hauptamtliche der Ev. Schüler*- und Schülerinnen*arbeit im Rheinland e.V. (ESR), sondern seit dem 1. April auch als Jugendleiterin und Nachfolgerin von Mascha Degen in den

Räumlichkeiten der Auferstehungskirche anzutreffen bin, möchte ich mich Euch und Ihnen gerne vorstellen: Mein Name ist Charity Graf, ich bin 27 Jahre alt und lebe seit meinem Zweitstudium an der Hochschule Düsseldorf im schönen Düsseldorf. Hier bin ich auch geboren, allerdings habe ich meine Kindheit und Jugend in Neuss-Bettikum verbracht und bin im Alter von neun Jahren mit meiner Taufe in der Erlöserkirche der Evangelischen Kirche beigetreten.

Nachdem Frau Müsken mich nicht nur getauft, sondern auch konformiert hatte, bin ich auf meine erste Jugendfreizeit der ESR mitgefahren. Auf dieser Fahrt nach Baltrum habe ich so viele tolle Menschen kennengelernt, dass ich der ESR von 2011 bis 2023 – mal mehr, mal weniger aktiv – als Ehrenamtliche treu geblieben bin und nach Abschluss meines Bachelors im Fach Sozialarbeit/Sozialpädagogik die freie Stelle als JugendbildungsreferentIn des Vereins übernommen habe.

Ein Schwerpunkt, den ich in diesem Studium vertieft habe und der mir sehr

am Herzen liegt, ist die Kulturarbeit und die kulturelle Bildung, welche ich auch in meiner Arbeit als Jugendleiterin vermitteln möchte. Da ich vor meinem Studium der Sozialpädagogik bereits Produktdesign studiert habe, bin ich außerdem nicht nur sehr interessiert, sondern auch sehr fit im Gestalten, Entwerfen und Werken, was auch Inhalt meiner Arbeit mit den Jugendlichen sein wird.

Interessen, die ich nicht direkt mit dem Beruflichen verknüpfe, habe ich aber auch: Als kulturbegeisterter Mensch gehe ich gerne auf Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und ins (freie) Theater.

Nach einer längeren Pause habe ich außerdem wieder mit dem Rope Skipping begonnen, arbeite gerade an der Wiedererlangung meiner Übungsleiterlizenz im Breitensport und fahre unglaublich gerne (Renn)Rad. Auch Bücher mag ich sehr: Ich lese gerne Fantasy-Romane (sehr realitätsfern!) oder Bücher über sozialpolitische Themen wie Diversität, Teilhabe und Demokratieförderung (sehr realitätsnah...). Mit solchen Themen setze ich mich deshalb gerne (und manchmal auch ungerne) auseinander, weil ich der Überzeugung bin, dass niemand aufgrund von Diskriminierung, Armut und/oder anderen sozialen Missständen leiden sollte, und ich lernen möchte und das Wissen weitergeben möchte, wie wir zusammen eine bessere Zukunft für Alle gestalten können. In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Gemeindemitgliedern, aber vor allem mit allen Jugendleiter*innen der Gemeinden und wünsche alles Gute.

Auf ein freudiges Kennenlernen

Charity Graf

61. KIRCHENMUSIKWOCHE UND 7. INTERNATIONALER WETTBEWERB FÜR ORGEL UND GESANG

NEUSS, 21.9.–29.9.2024

Eine Veranstaltung der
AG Kirchenmusikwoche
in Zusammenarbeit mit
der Stadt Neuss
kulturamt-neuss.de
muenstermusikneuss.de
kantorei-neuss.de

BILD UND PROPHET

ÖKUMENISCHER EVENSONG

Samstag 21.9. 18.00 Uhr
Christuskirche

ERÖFFNUNGSKONZERT „BILD UND PROPHET“

Sonntag 22.9. 19.00 Uhr
Quirinuskirche

TALK: „WER WAR ELIAS?“

Montag 23.9. 19.00 Uhr
Synagoge Neuss / Alexander-Bederov-Zentrum

7. INTERNATIONALER WETTBEWERB FÜR ORGEL UND GESANG

Dienstag 24.9. 11.30–13.00 und 14.30–16.30 Uhr
Christuskirche (1. Wettbewerbsrunde)

Mittwoch 25.9. 19.00 Uhr
Quirinuskirche (Finalrunde als öffentliches Konzert)

HOCHAMT

Sonntag 29.9. 10.00 Uhr
Quirinuskirche

ABSCHLUSSKONZERT „ELIAS“

Sonntag 29.9. 17.00 Uhr
Christuskirche

Weitere Infos
unter
[www.kulturamt-
neuss.de/
kirchenmusikwoche](http://www.kulturamt-neuss.de/kirchenmusikwoche)



Jugendverbandsarbeit

von Christina Hermann

Jugendverbandsarbeit ist ein komisches Wort. Was soll das heißen? Und was heißt das für die evangelische Jugend in Neuss?

Wir haben „ChatGPT“ (eine künstliche Intelligenz) nach einer Definition gefragt:

„Ein Jugendverband ist eine organisierte Gruppe, die sich speziell an junge Menschen richtet und deren Interessen, Bedürfnisse und Anliegen vertritt. Jugendverbände sind oft ehrenamtlich organisiert und bieten ihren Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, Bildung, Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftlichem Engagement.“

Eine für uns sehr treffende Definition. Mit Unterstützung der hauptamtlichen Jugendleiterinnen in unseren Neusser Gemeinden finden viele Angebote in und außerhalb der Ferien für die jungen Menschen der evangelischen Kirche statt.

Natürlich gibt es im Neusser Stadtgebiet noch andere Jugendverbände. Eine unserer Stärken ist, dass wir als evangelische Jugend stark vernetzt sind und über die Stadt und Stadtteile verteilt viele Kinder und Jugendliche erreichen können. Die hauptamtlichen Jugendleiterinnen tauschen sich regelmäßig aus und besuchen sich gegenseitig in den Einrichtungen. In der kommunalen Jugendarbeit, den Fachgremien und dem Jugendhilfeausschuss treten wir als evangelisches Team auf. Chrissi und Ingrid vertreten die evangelische Jugend zudem im Netzwerk der Jugendverbände, dem Jugendring Neuss.

Projekte und Ideen können so noch besser entwickelt und durchgeführt werden. Hier ein paar Beispiele für gemeinsame Projekte in der evangelischen Jugend:

NEON: Die Neusser Evangelische Offene Nacht. Ein Angebot für Jugendliche im Konfirmandenalter (aber nicht nur für Konfis). Die ehrenamtlichen Jugendlichen der Gemeinden treffen sich bereits zu Beginn des Jahres, um über ein Motto/ Thema und Aktionen zu diskutieren und auszuführen. Jedes Jahr sind wir mit NEON in einer anderen Kirche im Stadtgebiet. Dieses Jahr geht es bereits in die 21. Runde mit dem Motto: „NEON 2024 – Der Mythos lebt“ (am 08.11.2024 im Martin-Luther-Haus).

Wir besuchen gemeinsam die Kirchentage, auch als helfende Hände.

Wir sammeln nicht nur Ideen, sondern auch mal Kleidung und Spielzeug für das Friedensdorf in Oberhausen.

Uns ist es ein Anliegen, jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich mit den eigenen Werten auseinanderzusetzen, sich in ihrem Glauben zu festigen, sichere Orte zu schaffen, um Zweifel auch mal laut zu äußern und Fragen zu stellen.

Unsere Jugendverbandsarbeit bietet großes Potenzial. Durch unsere wertorientierte Arbeit und die Schaffung von gemeinschaftlichen Erlebnissen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und sozialen Integration junger Menschen. Durch die stetige Anpassung



an aktuelle Gegebenheiten und die Einbeziehung der Jugendlichen in die Gestaltung der Angebote können wir weiterhin erfolgreich und zukunftsweisend sein.

Die **Jugendverbandsarbeit** der evangelischen Jugend ist ein wesentlicher Bestandteil der kirchlichen und gesellschaftlichen Jugendarbeit in Neuss. Sie bietet Jugendlichen nicht nur eine wertvolle Freizeitgestaltung, sondern auch wichtige Impulse für ihre persönliche und spirituelle Entwicklung. Indem sie Gemeinschaft

stiftet, christliche Werte vermittelt und Beteiligung fördert, trägt sie maßgeblich dazu bei, dass junge Menschen zu verantwortungsbewussten und engagierten Mitgliedern der Gesellschaft heranwachsen.



Konfizeit im Neusser Norden

Erlebnisorientierte Konfi-Arbeit als Entdeckungsraum für den eigenen Glauben! Was macht eigentlich eine gute Konfi-Arbeit aus? Wie kann ich dazu beitragen, dass die Jugendlichen die Botschaft des Evangeliums als Glaubensgrundlage mit ihrem Leben „verschränken“?

Lohnt es sich noch, bestimmte Sachverhalte zu vermitteln, zu denen jede Erlebnisgrundlage fehlt? Nicht selten hört man leider folgendes Feedback von den Jugendlichen nach ihrer Konfirmation: „Die Konfi-Zeit hat nicht meine Fragen beantwortet und hatte also mit meinem Leben nur wenig zu tun.“

Unser Wunsch ist aber, dass die Konfis ihre Erfahrungen, Gefühle und Bedürfnisse zum Ausdruck bringen und dass sie die Religion als etwas erleben, das sie unbedingt angeht. So wie es nämlich Paul Tillich meinte: „Religion ist im weitesten und tiefsten Sinne das, was uns unbedingt angeht.“

Und unser wichtiges Ziel dabei ist, dass die Bibel für sie kein „Buch mit sieben Siegeln“ bleibt. Denn nicht selten hält sich die Begeisterung der Konfis in Grenzen, wenn es wieder einmal heißt: „Schlagt die Bibel auf.“ Zu fromm, zu sperrig, zu „altbacken“ wirken manche biblische Geschichten, wenn ihre Gegenwartsbedeutung für die Konfis nicht erschlossen wird, wenn die Lebens-themen der Jugendlichen nicht „zwischen den Zeilen“ entdeckt werden.

Natürlich werden wir (als Unterrichtende) nicht auf alle Fragen eine Antwort haben. Es reicht aber schon, wenn wir offen und ehrlich mit den Konfis über ihre Fragen und Anliegen ins Gespräch gehen. Denn so entsteht ein großer Gestaltungs- und Experimentierraum, in dem die Lebens-themen mit Glaubens-themen miteinander verschränkt werden und Relevantes für das eigene Leben entdeckt wird. Dazu

zählt auch die Erfahrung einer besonderen Gemeinschaft, in der jede und jeder anders und einzigartig sein darf, Freude und Spaß am Miteinander findet, Fragen und Zweifel äußern kann und dabei auch Verständnis und Anerkennung erfährt.

Daher nehmen wir die Erfahrungswelten der Konfis in den Blick und wollen unsere Konfi-Arbeit von ihrer Lebenswelt aus gestalten. Denn nur so kann unser christlicher Bildungsauftrag lebensrelevant sein. Dazu steht uns der bewährte Instrumentenkoffer zur Verfügung: theologische, sozial-psychologische, theater- und erlebnispädagogische Methoden.

Jeder Mensch ist der eigentliche Experte für seine Lebenswelt. Jede Konfi-Gruppe ist eine kleine „Gemeinde“ an sich mit ihrer eigenen Gruppenkultur, mit ihren Gottesdiensten und Projekten, Fragen und Antworten. Mit der erlebnisorientierten Konfi-Arbeit möchten wir unseren Jugendlichen einen besonderen (Erlebnis)Raum geben, damit sie ihre Lebenserfahrungen und verschiedenen Ausdrucksweisen ihres Glaubens in das Gesamtgeschehen einbringen. Unser Auftrag, den Jugendlichen Sachinhalte oder Erkenntnisse zu vermitteln, tritt dahinter zurück, wir selber aber bleiben erkennbar und offen und bringen uns somit in die Gestaltung der individuellen Glaubensräume ein. So ist unsere Konfi-Arbeit keine verpasste Chance!

Pfarrer Yuriy Babych

Umbau der Versöhnungskirche

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde,

sicher fragt Ihr euch immer wieder, wenn ihr an der Versöhnungskirche vorbeikommt oder euch davon berichtet wird, wie und ob es überhaupt weitergeht.

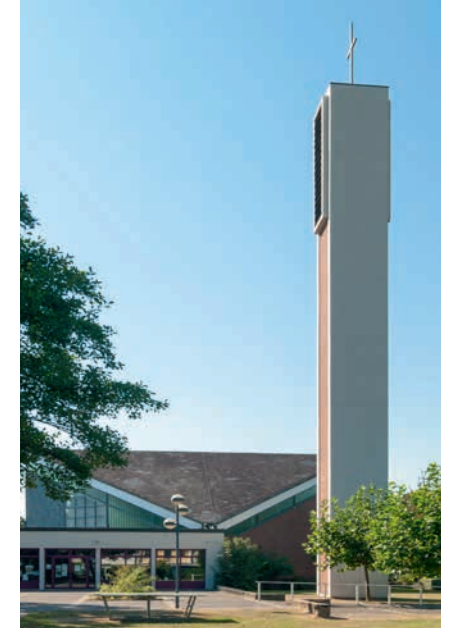
Ja! Es geht weiter! Sicher - mit Gottes Hilfe!

Leider war der Weg, den wir bisher gegangen sind, mehr als steinig! Wir haben einige Rückschläge einstecken müssen. Aber Gott gibt uns die Kraft, die wir brauchen. Nicht im Vorhinein, aber wenn wir ihn brauchen, ist er bei uns!

Leider mussten wir auf unserem Weg den Projektsteuerer und die Architekten wechseln.

Der zunächst beim Bauamt der Stadt Neuss eingereichte Bauantrag (von den alten Architekten) wurde uns zurückgesendet, da wir für die Stadt als Versammlungsstätte gelten und damit andere Bauauflagen gelten. Im Anschluss wurden mit den neuen Architekten und dem neuen Projektsteuerer in einem neuerlichen Ansatz ein konstruktives Gespräch vor Ort mit den Verantwortlichen der Stadt geführt, und es gibt viele positive Lösungsansätze.

Die Planungen des alten Architekten mussten ebenfalls überarbeitet werden. Diese Überarbeitung führen neue Architekten mit all unseren anderen Planern gerade durch, und die abschließenden Planungen werden dem Presbyterium Anfang August vorgelegt. Hierfür haben wir beschlossen, im August eine Sonder-



sitzung abzuhalten, um zeitnah eine Entscheidung treffen zu können und weitere Verzögerungen zu vermeiden.

Danach werden die Arbeiten ausgeschrieben, und wir hoffen auf einen Baubeginn Anfang Februar 2025.

Wann wir fertig sind? Heute schwer zu sagen. Es hängt von vielen Faktoren ab:

- Bekommen wir die Handwerker?
- Bekommen wir die Materialien?
- ...?

Ich weiß, es ist schwer, aber lasst uns alle gemeinsam den steinigen Weg zu Ende gehen. Ich vertraue fest darauf, dass Gott allen, die an diesem Projekt arbeiten, und allen, die auf das „Ergebnis“ warten, seine Zuversicht gibt.

Mit Gottes Hilfe kommen wir ans Ziel!

*Eure Angelika Tillert
Presbyteriumsvorsitzende*



Notfallseelsorge

Die Ökumenische Notfallseelsorge Neuss feiert 25-jähriges Bestehen!

Wenn wir am Freitag, 8. November 2024 in der Kreuzkirche in Neuss-Gnadental um 18.00 Uhr unser Jubiläum mit einem Gottesdienst beginnen, hat es mit der großen Dankbarkeit zu tun, die wir verspüren.

Dankbar sind wir für die vielen Ehrenamtlichen, die sich immer und immer wieder ansprechen, ausbilden und für den Einsatz befähigen lassen.

Dankbar sind wir für die professionelle Begleitung und Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst, die uns im Einsatzfall alarmieren und mit uns gemeinsam die Unterstützung der Betroffenen organisieren.

Dankbar sind wir für das Getragensein und die Fürbitte durch die Gemeinden und Unterstützer, die uns begleiten und die Kasse des Fördervereins mit entsprechenden Mitteln auffüllen.

Auf diese Weise verspüren wir vielfältig Gottes lebendige Begleitung an jedem Tag der Bereitschaft, an den Dienstabenden, den Ausbildungstagen, beim Feiern und bei jedem Einsatz. Nur so schaffen wir es, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr bereit zu sein, Menschen zu unterstützen bei plötzlichen Todesfällen, Überbringung einer Todesnachricht, bei Unfällen, Unglücken oder Suiziden.

Im Schnitt sind wir pro Jahr 190 mal im Einsatz, 2-3 mal in der Woche also, und in 25 Jahren waren das also ca. 4750 Einsätze!

Danke Ihnen und euch allen!

Und kommt bitte zu unserem Jubiläum und feiert mit uns! Es wäre uns eine Ehre!

Pfarrerin Angelika Ludwig

Der ambulante Hospizdienst lädt ein...

In diesem Jahr plant der **ambulante Hospizdienst** noch einige Veranstaltungen, die sich ernst und auf humorvolle Weise mit der Endlichkeit des Lebens, Tod und Sterben auseinandersetzen.

„Sie werden lachen, es geht um den Tod“, präsentiert vom Improvisationstheater **DIE TABUTANTEN**.

Spontanes Schauspiel vom Feinsten zum Thema Leben, Tod, Trauer, Sterben und Liebe. Von Tod und Trauer sind wir alle betroffen, wir sitzen alle im gleichen Boot. Doch kaum jemand bricht das Tabu, darüber zu sprechen. Mittels Improvisationstheater werden die Menschen auf positive und leichte Weise angeregt, dieses Tabu schrittweise zu brechen.

DIE TABUTANTEN gehen auf berührende und auch freudvolle Weise verschiedenen Fragen nach, z.B.: Was macht das Leben lebenswert? Was bereuen Menschen am Sterbebett am meisten? Was ist Glück? Was macht das Leben schön? Wie will ich sterben? Was kann einer Hospizbegleiterin so alles passieren? Freuen Sie sich auf einen spannenden und gefühlvollen Abend.

Freitag, 18. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Einlass ab 18 Uhr, freie Platzwahl, Martin-Luther-Haus, Drususallee 63, 41460 Neuss
Kartenreservierung unter 02131 754 574 oder hospiz@diakonie-rkn.de Eintritt: 10€



„Wenn der Tod dich anlacht.“ Karikaturen ausstellung in der Stadtbibliothek

Ab 18. November bis Anfang Dezember. Immer zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek. Die Ausstellung steht allen Besucher:innen offen. Wenn Sie mit uns in ein Gespräch kommen möchten: Der ambulante Hospizdienst wird an mehreren Tagen in der Woche vor Ort sein!

Neuss liest.... und wir lesen mit...

Am 20. November 2024 um 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek Neuss

Freuen Sie sich auf eine interessante Lesung, die sich mit einem zeitgenössischen Autor und den Bezügen zu Abschied, Trauer und Tod in seinen Werken finden lassen.

Trauerfrühstück

Der Verlust eines nahestehenden Menschen gehört sicher zu den schlimmsten Ereignissen des Lebens, und manchmal fehlen die Ansprechpartner. Manche möchten dennoch gerne ihre Gefühle und Gedanken mit anderen Menschen teilen. Wir laden Sie ein, den Sonntag nicht allein zu verbringen, sondern bei einem gemeinsamen Frühstück mit Menschen, die wie Sie den Verlust einer ihnen nahestehenden Person erlitten haben.

Am Sonntag, 8. Sept. und 10. Nov. 2024 jeweils von 10.00-12.00 Uhr

Am Konvent 14 (Hofcafé), 41460 Neuss. Um vorherige Anmeldung wird gebeten: 02131 754 574 oder hospiz@diakonie-rkn.de

Am **20. Oktober 2024** findet erneut ein Trauerspaziergang statt. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr am Clemens Sels Museum. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vom vierfachen Acker

oder: Der verschwenderische Sämann

Bei Lukas heißt es im 8. Kapitel:

„Als nun eine große Menge beieinander war und sie aus jeder Stadt zu Jesus eilten, sprach er durch ein Gleichnis:

Es ging ein Sämann aus zu säen seinen Samen.

Und indem er säte, fiel einiges an den Weg und wurde zertreten, und die Vögel unter dem Himmel fraßen's auf.

Und anderes fiel auf den Fels; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte.

Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten's.

Und anderes fiel auf das gute Land; und es ging auf und trug hundertfach Frucht. Da er das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre!“

Das Gleichnis heißt in der Lutherbibel „Vom Sämann“, doch in der anschließenden Deutung des Gleichnisses wird nicht vom Sämann gesprochen, sondern vom Samen und den verschiedenen Böden, auf die der Same fällt. Der Same sei das Wort Gottes, die verschiedenen Böden verschiedene menschliche Möglichkeiten, mit dem gehörten Wort umzugehen: den Ersten werde das Wort vom Teufel genommen; die Zweiten seien zwar zunächst begeistert, doch ihr Glaube scheitere gleich an der ersten Anfechtung; die Dritten gingen unter in Sorgen, Reichtum und Freuden des Lebens; allein die Vierten behielten das Wort in ihren Herzen und brächten Frucht in Geduld.

Während die Ersten machtlos sind gegen den Teufel, der ihnen das Wort stiehlt,

scheinen es die drei anderen Gruppen doch selbst beeinflussen zu können, ob in ihnen der Same aufgeht und sie Frucht bringen.

Das Gleichnis samt Deutung findet sich auch bei den Evangelisten Markus und Matthäus. Allein bei Lukas schließt die Deutung damit, dass die Vierten Frucht bringen „in Geduld“.

Der Sämann wird in der Deutung nicht bedacht. Dabei finde ich sein Tun sehr erstaunlich. Kannte er den Acker nicht, auf den er seinen Samen wirft? Warum achtet er nicht mehr darauf, wohin er seine kostbare Gabe ausbringt? Entweder hat er so viel Samen, dass er nicht haushalten muss, oder er kann die Böden nicht unterscheiden. Der Sämann erscheint mir verschwenderisch umzugehen mit seinem Samen, er bereitet nicht zuvor den Boden vor, um Misslingen seiner Arbeit auszuschließen, stellt keine Zäune oder Vogelscheuchen auf.

Ich lese das Gleichnis Jesu als ein Trostgleichnis für die Sämmänner und Säfrauen, nicht so sehr als Mahnung, nur ja zum vierten Acker zu gehören. Wer unterwegs ist als Sämann oder Säfrau des Evangeliums, kennt die Frage nach dem Nutzen des eigenen Tuns angesichts von steinigten Böden, Disteln und Dornen. Nicht nur die Gruppe des vierten Bodens braucht Geduld, sondern auch die, die das Wort aussäen. Ich sehe es den Menschen nicht an, zu welchem Boden sie gehören, darum kann ich austeilen, was ich habe, wo immer ich danach gefragt werde. „Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen“, dichtete Dieter Trautwein.

Wir leben davon, dass Gott verschwenderisch umgeht mit seinem Wort, seiner Liebe und seinem Segen. So können auch wir losziehen, ungeachtet von Erfolgsaussichten, im Vertrauen darauf, dass der Same hundertfach aufgehen wird.

Jens Bielinski-Gärtner



History

Der Organisator der Reformation

Die Johann-Bugenhagen-Straße in Uedesheim

Nachdem uns der letzte Artikel der Straßennamen-Serie nach Reuschenberg geführt hat, begeben wir uns nun mit der Johann-Bugenhagen-Straße in Uedesheim in den Süden. Die Benennung der Straße nach dem Weggefährten und Beichtvater Luthers steht im Zusammenhang mit der Uedesheimer Friedenskirche und dem enormen Zuzug von Vertriebenen und Flüchtlingen evangelischen Glaubens nach dem Zweiten Weltkrieg. So war es auch der für Uedesheim zuständige Pfarrer Artur Platz, von dem der Vorschlag für die Benennung der Straße kam.

Johannes Bugenhagen (1485-1558) gilt neben Luther, Melanchthon, Justus Jonas und Caspar Cruciger als einer der Väter der Wittenberger Reformation. Er wurde in Wollin (Pommern) als Sohn eines Ratsmanns geboren, was ihm später auch den Beinamen Dr. Pomeranus einbrachte. 1502 immatrikulierte er sich an der Universität Greifswald, die er zwei Jahre später jedoch ohne Abschluss wieder verließ. In der Folge arbeitete er zunächst als Lehrer. Gleichzeitig begann er, aus eigenem Antrieb die Bibel auszulegen. Ohne jemals Theologie studiert zu haben, wurde er 1509 zum Priester geweiht und zum Vikar an der Marienkirche in Treptow ernannt. Parallel dazu widmete



Johannes Bugenhagen porträtiert von Lucas Cranach d. Ä. 1537, Öl auf Holz, Lutherhaus Wittenberg

er sich als Lektor des Prämonstratenserklusters Belbuck zusammen mit den Mönchen der Lektüre und Auslegung der Bibel, aber auch der Schriften der Kirchenväter. Ab 1517 arbeitete er im Auftrag der jeweiligen Landesfürsten außerdem an einer Chronik Pommerns und einer Geschichte Sachsens. Bald kam er mit den reformatorischen Schriften Luthers in Verbindung, mit denen er sich intensiv und zunächst durchaus kritisch auseinandersetzte. 1521 schloss er sich den Lehren Luthers an und begann in Wittenberg einen intensiven Austausch mit Luther und Melanchthon, 1523 wurde er auf Empfehlung Luthers Stadtpfarrer an der Stadtkirche in Wittenberg, parallel dazu hielt er Vorlesungen an der Universität. Nach Schließung der Universität Wittenberg 1528 infolge einer Pestepidemie, der auch seine Schwester und sein Sohn zum Opfer fielen, widmete er sich der Verbreitung der Reformation in Braunschweig, Hamburg, Lübeck, Pommern, Dänemark, Holstein, Braunschweig-Wolfenbüttel und Hildesheim.



Schlosskirche zu Wittenberg

An all seinen Wirkungsstätten trat er durch sein hohes organisatorisches Talent hervor. Er schuf zahlreiche Kirchenordnungen, in denen nicht nur die Gottesdienste geregelt und andere liturgische Regelungen getroffen, sondern auch das Schulwesen und soziale Belange geklärt wurden. Damit stellte er die Weichen für die Herausbildung der evangelisch-lutherischen Kirche in Norddeutschland und Skandinavien. Aufgrund dieser Tätigkeit



Stadtkirche zu Wittenberg

und seines organisatorischen Talents bezeichnete ihn Luther auch als „Bischof der Reformation“. Während seiner regelmäßigen Aufenthalte in Wittenberg, wo er zwischenzeitlich immer wieder als Stadtpfarrer wirkte, arbeitete er unter anderem an den später in die „Confessio Augustana“ eingegangenen Torgauer Artikeln und anderen für die Herausbildung der evangelischen Konfession wichtigen Schriften mit.

Ein besonders enges Verhältnis verband ihn seit seiner frühen Wittenberger Zeit mit Martin Luther, dessen enger Vertrauter er war, dessen Ehe mit Katharina von Bora er schloss, dessen Kinder er taufte und dessen Leichenpredigt als „Lehrer, Prophet und gottgegebener Reformator“ er schließlich am 22. Februar 1546 tiefbewegt hielt. Der „Doctor und Pastor zu Wittenberg“ selbst starb in der Nacht vom 19. auf den 20. April 1558 in Wittenberg und wurde am Folgetag von Melanchthon in der Schlosskirche zu Grabe getragen.

Stefanie Fraedrich-Nowag

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Neuss

Israel-Tag 2024



Seit fünf Jahren gibt es in Neuss den Israeltag. Und seit Beginn ist die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) mit einem Informationsstand vertreten. Im letzten Jahr feierte man auf dem Münsterplatz die neue Städtepartnerschaft zwischen Herzliya und Neuss. Der Israeltag 2024 war geprägt von der Situation im Nahen Osten nach dem brutalen Überfall der Hamas am 7. Oktober 2023.

Wohl auch aus Gründen der Solidarität mit Israel war der Münsterplatz schon vor dem offiziellen Beginn um 14.00 Uhr sehr gut besucht. Zahlreiche Gäste ließen sich an den Infoständen informieren, genossen israelische Snacks und den landestypischen Wein. Neben der GCJZ waren die Deutsch-Israelische Gesellschaft, der Partnerschaftsverein Chaverut, der Jüdische Nationalfonds „Keren Kayemeth Lelsrael“ und natürlich der Gastgeber, die Jüdische Gemeinde Düsseldorf, zu der auch Neuss gehört, vertreten. Reden und selbstverständlich israelische Musik schufen eine fröhliche Stimmung.

Die GCJZ konnte sich über Neueintritte und viele Gesprächspartner freuen. Das vorbereitete Rätsel für Kinder erleichterte den Kontakt zu den jüngeren Besuchern. Auch die Auslobung des Simons-Preises, der in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben werden soll, traf auf Interesse. Der Preis soll konkrete Projekte, Maßnahmen oder langjähriges Engagement zur Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit auszeichnen.

Weitere Information zum Simons-Preis und zur GCJZ allgemein gibt es auf der Homepage <https://cjz-neuss.de> oder per Mail cjz-vorstand@web.de. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.



Dorothea Gravemann

*Geschäftsführende Vorsitzende
der Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit in
Neuss e.V.*



Personalien Johanna Matzko - die neue Pfarrerin am Norfbach

Mein Name ist **Johanna Matzko**, und ab September werde ich mit 50% Dienstumfang Pfarrerin in der Gemeinde Am Norfbach sein.

Mit meinem Mann und meiner Tochter bin ich frisch aus Mönchengladbach hergezogen, wo ich in der Gemeinde Wickrathberg bis April 2023 meinen Probendienst absolviert habe. Seitdem bin ich in Elternzeit.

In der Kirche berühren sich die Lebenswege vieler Menschen. Als Pfarrerin begleite ich sie ein Stück des Weges: im Alltag, in Freud und Leid, durch gottesdienstliche Angebote, im Konfirmandenunterricht oder im seelsorgerlichen Gespräch. Dies tun zu dürfen, empfinde ich als Privileg. Gemeinsam mit den Menschen am Norfbach möchte ich mich auf den Weg machen, die Zukunft

der Gemeinde zu gestalten! Ich freue mich darauf, die gut betretenen Pfade kennenlernen und neue Wege zu beschreiten.

Zu meiner Person: Geboren in Bonn, aufgewachsen in Aachen, studierte ich in Bonn, Rom und Leipzig Evangelische Theologie. Im Anschluss daran ging es nach Bad Kreuznach, wo ich Vikarin war. Von dort führte mich mein Weg an den Niederrhein.

In meiner Freizeit singe ich gerne, spiele Querflöte und Klavier, entspanne bei einem guten Buch und erkunde die Natur zu Fuß oder mit dem Rad. Ich bin schon gespannt, was meine Familie und ich hier alles entdecken werden.

*Bleiben Sie behütet! Es freut sich auf Sie
Ihre Pfarrerin Johanna Matzko*

— Nacht der offenen Kirchen —



Nacht der offenen Kirchen

Kirchen-Raum-Erfahrungen
im Rhein-Kreis Neuss

Freitag, 27. September 2024
von 19:00 - 23:00 Uhr



Liebe Menschen im Gemeindeverband!

19 Jahre bin ich nun täglich „über die Niers“ gefahren. Und oft genug hieß das leider zunächst Stillstand, nämlich Stau auf der A52. 19 Jahre war ich als Krankenhausseelsorgerin im Johanna-Etienne-Krankenhaus und später auch in der Niederrheinklinik Korschenbroich tätig.

19 Jahre, die angefüllt waren mit Leid und Freud. Begegnungen mit Menschen – Patienten, Mitarbeitende, Angehörige, Kolleginnen und Kollegen. Gespräche, Ethikberatung, Gottesdienste, Fortbildung u.v.m. Es war eine sehr erfüllte Zeit, auf die ich dankbar zurückblicke.

Natürlich gab es auch Herausforderungen – die größte war mit Sicherheit die Corona-Pandemie. Aber auch die tragischen Todesfälle von drei jungen Mitarbeitenden innerhalb eines halben Jahres haben mir gezeigt, wie schwierig es ist, das rechte Wort zur rechten Zeit zu finden, aber auch, wie wichtig.



Danken möchte ich meinen Kolleginnen Angelika und Eva – es war eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit! Dem Gemeindeverband für die Wertschätzung der Krankenhausseelsorge, dem Pfarrhaus Appelfeller für die stets offene Tür in IT-Fragen, meinen katholischen Kolleginnen im Krankenhaus und natürlich allen Mitarbeitenden im JEK, die meine Arbeit dort unterstützt haben.

Am richtigen Ort zu sein, dieses Gefühl hat mich getragen. Nun wechsele ich zum 31.10. 2024 den Ort, aber „über die Niers“ werde ich auch in Zukunft gerne fahren! Bleiben Sie behütet!

Ihre Susanne Schneiders-Kuban

Auch beim Lachen kann das Herz trauern. Spr 14,13



Und wieder einmal zeigt sich: Die Bibel ist ein Buch voller Weisheit! Nach mehr als 14 Jahren als Schulpfarrerin am Marie-Curie-Gymnasium musste ich nun Abschied nehmen. Von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen. Mit viel Freude erinnere ich mich an ganz viele junge Menschen, die ich in Unterricht und Seelsorge ein Stück ihres Weges begleiten durfte. Klimawandel und Sterbehilfe, aber auch Umgehen mit Erfahrungen von Leid und Trauer. Ich habe es als besonderes Geschenk erlebt, Pfarrerin an einem besonderen Ort zu

sein, über den evangelischen Glauben ins Gespräch zu kommen mit interessierten und desinteressierten, gläubigen, ungläubigen und andersgläubigen Kindern und Jugendlichen. Ich habe viel gelernt und freue mich mit allen, die erfolgreich ihr Abitur auch in evangelischer Religion bestanden haben! Und ich freue mich mit all denen, deren Weg vielleicht anders als geplant zu einem guten Weg geworden ist.

Aber auch aus dem Gemeindeverband Neuss muss ich mich nun verabschieden. Und auch hier nehme ich Abschied von Vielen, die ich vermissen werde. Als Vertreterin der evangelischen Kirche war ich beratendes Mitglied im kommunalen Schulausschuss, Vorsitzende des Verbandsschulausschusses und mehr als fünf Jahre auch

Schulreferentin für Neuss. An all diesen Orten durfte ich mit Menschen zusammenarbeiten, die ich vermissen werde. Besonders gilt das für das Presbyterium in Neuss-Süd.

Wir haben spannende, diskussionsfreudige und schöne Zeiten miteinander erlebt. Besonders in Erinnerung werden mir die gemeinsamen Wochenenden in Wuppertal bleiben. Ich verlasse einen Ort, der für mich Heimat geworden ist. Und das macht schon ein wenig traurig. Gleichzeitig freue ich mich aber auch auf meine neue Aufgabe im Kirchenkreis Krefeld-Viersen. So sage ich nun etwas traurig, aber durchaus mit einem fröhlichen Herzen: Tschüs und alles Gute!

Ihre Ulrike Albrecht



Chor- und Orchesterkonzert Oratorio de noel – Camille Saint-Saëns

Samstag, 07.12.2024, 18.00 Uhr, Ev. Trinitatiskirche
(Norfbacher Abendmusik Nr. 36)

Sonntag, 08.12.2024, 17.00 Uhr, Ev. Reformationskirche

Möchten Sie gerne mitsingen?



Infos und Anmeldung
bis 10. Oktober 2024 per
QR-Code oder per E-Mail:

katja.ulges-stein@ekir.de
oder david.jochim@ekir.de

Gefördert von: STADT NEUSS

Chor der Reformationskirchengemeinde
Kantorei Am Norfbach
Projektorchester
Lena Jaekel, Sopran,
Ruth Voss, Sopran
Maarja Purga, Alt
Felix Tudorache, Tenor
Andreas Elias Post, Bass

2 Chöre
2 Kirchen
2 Konzerte

Leitung: David Jochim und Katja Ulges-Stein
Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik



Felix Mendelssohn Bartholdy

ELIAS



Sonntag, 29.09.2024

17:00 Uhr

Ev. Christuskirche

Elisa Rabanus, Sopran,
Lena Jaekel, Sopran,
Angela Froemer, Alt
Wolfgang Klose, Tenor
Christoph Scheeben, Bass

Kantorei der
Ev. Christuskirche

Einheitlich auf allen Plätzen:

VVK 22,00 €/16,50 €

AK 25,00 €/20,00 € inkl. Gebühr

Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

VVK: Tourist-Information,
Büchel 6 (Tel.: 4037795)

www.evangelisch-in-neuss.de

www.kantorei-neuss.de

Orchester
RheinKlang

Katja Ulges-Stein,
Leitung



Gnadentaler

KulturLiebe

Vielfalt Zusammenkommen Gemeinsam feiern

2024

Open Air
Bühne
Live Musik
& Theater

Kultur
Fenster

Lecker
Essen &
frisch
Gezapftes

Lokale
Vereine
& Akteure

coming soon

02. bis 08.
September 2024

Das volle Programm



Kreuz- & Friedenskirchen Allerlei

Feste Termine - Gruppen, Kreise, Treffs

Kreuzkirche - Gnadental

Mo	15.00	MS-Selbsthilfegruppe 2. und 4. im Monat
	19.00	Blaues Kreuz - Begegnungsgruppe
	19.00	Good Spell Gospel - Gospelchor
Di	10.30	Smartphone- Erste Schritte & Umgang (Android) - ab dem 15.10. 4x
	10.30	PC- und Smartphone Sprechstunde
	11.00	Kochgruppe - monatlich
	14.30	Basement - Offener Kinder- und Jugendtreff bis 19.00Uhr
	14.30	Gesellschaftsspielgruppe (14tägig)
	17.00	Konfirmandenunterricht
	17.30	Online-Yoga für Senioren - ab dem 24.09. 10x
	19.00	Posaunenchor
Mi	09.00	Eltern-Kind-Gruppe
	10.30	Geistige Fitness (Ü60)
	11.00	Babyclub
	14.30	Miteinander Café - 1. Mi. im Monat
	15.30	Eltern-Kind-Gruppe
	17.00	Theaterspatzen - Theatergruppe für Kinder und Jugendliche
19.00	Bühnenflitzer - Theatergruppe für Erwachsene	
Do	09.30	Eltern-Kind-Gruppe
	10.30	PC- und Smartphone Sprechstunde
	10.15	Englisch lernen keine Frage d. Alters
	11.00	Babyclub
	12.30	Miteinander Malen & Zeichnen (14tägig)
	14.30	Basement - Offener Kinder- und Jugendtreff bis 19.00Uhr
15.15	Kükenchor - Kinderchor	
19.30	Kreuzchor	
Fr	15.00	Jungchar - Kindergruppe

Friedenskirche - Uedesheim

Mo	17.00	JuCa - Das JugendCafé für Kinder ab 7 Jahren bis 20 Uhr
Di	17.00	Konfirmandenunterricht
	19.00	Männerabend am 1. Dienstag im Monat
Mi	17.00	JuCa - Das JugendCafé für Jugendliche ab 11 Jahren bis 20 Uhr
	19.30	Chor
Do	18.00	Nachbarschaftssingen am 1. Donnerstag im Monat
	18.30	Tugenden gegen Depressionen Gesprächsgruppe
Fr	10.00	Frauenfrühstück am letzten Freitag im Monat
	18.00	Kreativkreis (14tägig)
	19.30	Freitagsfrauen (14tägig)

Gottesdienst 18

Ein besonderer Gottesdienst

„Gottesdienst 18“ meint nicht: Gottesdienst für alle, die gerade volljährig geworden sind, sondern ein besonderer Gottesdienst, nicht morgens, sondern abends um 18.00 Uhr. Vorbereitet vom Gottesdienst 18-Team feiern wir diesmal am

15.09. Mundartgottesdienst mit SpiriTon

27.10. 500 Jahre Gesangbuch - mit vielen Liedern aus 5 Jahrhunderten

*Sonntag, 18.00 Uhr
15. September
und 27. Oktober
in der Friedenskirche
Uedesheim*

Infos:

Jens Bielinski-Gärtner
02131 / 32 419
jens.bielinski-gaertner@
ekir.de

Gottesdienst im St. Josefs-Altenheim

Grimlinghausen

Einmal im Monat ist evangelischer Gottesdienst in der Kapelle des St. Josefs-Altenheim in Grimlinghausen. Ab sofort sind die Gottesdienste wieder zugänglich für Gäste von außen. Darum: Herzlich willkommen!

*mittwochs, 10.30 Uhr
11. September, 9. Oktober
und 13. November*

Infos:

Annette Gärtner
02131 / 32 419

Kreuz- & Friedenskirchen Allerlei

Besondere Termine

September

2.	20.00	Bibelgespräch - zum Predigttext vom 08.09.: Mt 6, 25-34 „Sorgt nicht für morgen“	Friedenskirche - Uedesheim
3.	17.30	Online-Yoga für Senioren - Schnupperstunde, Hilfe mit der Technik, Ausleihgeräte - mit Heide Wessling	Kreuzkirche - Gnadental
6.	18.45	Vesper und Komplet Abendgebet mit den Michaelsbrüdern - Anmeldung bei jens.bielinski-gaertnerekir.de	Friedenskirche - Uedesheim
13.	15.00	KidsGo Kindergottesdienst für Grundschul Kinder	Friedenskirche - Uedesheim
16.	10.00	„Zwei Generationen, ein digitales Universum“ Vortrag von Janne Heesen - Wie gebrauchen junge Menschen das Internet und wie Ältere? Janne wird praktische Apps und Funktionen zeigen.	Kreuzkirche - Gnadental
	19.00	Ladies Night Frauen kennenlernen aus Bibel und Kirche. Anmeldung bei annette.gaertner@ekir.de	Friedenskirche - Uedesheim
19.	15.00	Café 60plus	Kreuzkirche - Gnadental
21.	17.00	Grenzenlos Konzert des Chores Status Idem	Kreuzkirche - Gnadental
22.	16.00	Gottesdienst für kleine Leute für Kinder von 0 bis 5 mit ihren Eltern, Großeltern ...	Friedenskirche - Uedesheim
24.	19.00	Uedesheim rettet Leben Notfall-Herzmassage erlernen	Friedenskirche - Uedesheim
29.	10.30	Gemeindefest zum Erntedanktag „60 Jahre Friedenskirche“	Friedenskirche - Uedesheim

Oktober

15.	19.00	Uedesheim rettet Leben Notfall-Herzmassage erlernen	Friedenskirche - Uedesheim
17.	15.00	Café 60plus	Kreuzkirche - Gnadental
21.	10.30	Das Schiedsamtswesen in Neuss Vortrag von Andreas Schubert	Kreuzkirche - Gnadental
	15.00	Café 70 plus/minus "Wie schütze ich mich vor Betrug?" mit der Abteilung Vorbeugung der Polizei Neuss	Friedenskirche - Uedesheim

November

4.	17.00	„Digitaler Nachlass“ Andreas Halbe von der IT Beratung Willich informiert	Kreuzkirche - Gnadental
	20.00	Bibelgespräch - zum Predigttext vom 10.11.: Micha 4, 1-5(7b) „Schwerter zu Pflugscharen“	Friedenskirche - Uedesheim
6.	15.00	„Fit durch den Winter- das Immunsystem mit Ernährung stärken“ mit Barbara Luhn	Kreuzkirche - Gnadental
8.	18.45	Vesper und Komplet Abendgebet mit den Michaelsbrüdern - Anmeldung bei jens.bielinski-gaertnerekir.de	Friedenskirche - Uedesheim
10.	16.00	ZeitTräume Herbstkonzert des Posaunenchores	Kreuzkirche - Gnadental
11.	15.00	Café 70 plus/minus "Begegnung mit der Kultur in Griechenland" mit Dr. Brigitte Hintze	Friedenskirche - Uedesheim
11.-14.	19.00	Abendgebet zur FriedensDekade	Friedenskirche - Uedesheim
13.	18.30	„Mit dem Schiff nach Moskau“ - Ehepaar Höhl berichtet	Kreuzkirche - Gnadental
17.	16.00	Gottesdienst für kleine Leute für Kinder von 0 bis 5 mit ihren Eltern, Großeltern ...	Friedenskirche - Uedesheim
18.-19.	19.00	Abendgebet zur FriedensDekade	Friedenskirche - Uedesheim
20.	19.00	Ökumenischer Gottesdienst zur FriedensDekade	St. Cyriakus - Grimlinghausen
21.	15.00	Café 60plus	Kreuzkirche - Gnadental
22.	15.00	KidsGo Kindergottesdienst für Grundschul Kinder (Bitte Aushänge beachten!)	Friedenskirche - Uedesheim
25.	19.00	Ladies Night Frauen kennenlernen aus Bibel und Kirche. Anmeldung bei annette.gaertner@ekir.de	Friedenskirche - Uedesheim
26.	19.00	Uedesheim rettet Leben Notfall-Herzmassage erlernen	Friedenskirche - Uedesheim
30.	16.00	Das Dschungelbuch Das neue Stück der Theaterspatzen	Kreuzkirche - Gnadental

Newsletter der Kreuzkirche



Newsletter der Friedenskirche



KU26 – Neuer Konfirkurs

für Gnadental, Erfftal, Meertal,
Grimlinghausen und Uedesheim

Mit der Anmeldung im September startet der neue gemeinsame Konfirkurs „KU26“ an Kreuzkirche und Friedenskirche mit dem Ziel: Konfirmation 2026. Wer im September im 7. Schuljahr oder 12 Jahre alt ist, kann sich anmelden. Nach den Sommerferien gibt es einen Einladungsbrief. Falls Ihr keinen bekommt, meldet Euch bei uns!

11. September, 19.30 Uhr
Kreuzkirche Gnadental

12. September, 19.30 Uhr
Friedenskirche Uedesheim

Infos:

Sebastian Appelfeller
sebastian.appelfeller@
ekir.de

Jens Bielinski-Gärtner
jens.bielinski-gaertner@
ekir.de



Friedensgebet

10. bis 20. November
FriedensDekade 2024

Die Nachrichten sind voller Kriegsgeschichten: Handelskrieg, Kalter Krieg, Heißer Krieg. Wir nutzen kriegerische Sprache im Alltag und gewöhnen uns daran, „kriegstüchtig“ zu werden.

Es braucht Friedensgeschichten, andere Gedanken und Wege, vielleicht auch neue Träume und Ziele. Wir suchen danach in Gottesdiensten und Abendgebeten zur FriedensDekade.

So, 10.11. 10.30 Uhr Gottesdienst

Mo, 11.11.- 19.00 Uhr Abendgebet
Do, 14.11.

So, 17.11. 10.30 Uhr Gottesdienst

Mo, 18.11.- 19.00 Uhr Abendgebet
Di, 19.11.

Mi, 20.11. 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Cyriakus Grimlinghausen

Wir feiern am 29. September!

Gemeinde- und Erntedankfest rund um die Friedenskirche Uedesheim

10.30 Uhr Familiengottesdienst auf dem Kirchplatz

anschließend: Grillwürstchen, Salat, Kalte Getränke, Kaffee und Kuchen, Angebote für Kinder und Jugendliche, Ausstellung „Wein und Bibel“, Platzkonzert des Posaunenchores, Puppentheater, Lieder aus 60 Jahren zusammen mit dem Chor – und schließlich ab 16.00 Uhr: Musik des Jazzorchesters Muckefuck

19.00 Uhr Abschluss des Festes

Wir freuen uns über Kuchen- und Salat-spenden.

Erntegaben für den Erntedanktisch bringen Sie bitte schon am Samstag bis 13.00 Uhr.



Bericht zur Jugendfreizeit 2024 in Norwegen

Der Doppeldecker-Bus fuhr unsere Jugendlichen dieses Jahr in das Haus Hallingdal, das in Norwegen zwischen der Hardangervidda und dem Valdrestal liegt. Mit 80 Personen verbrachten wir dort zwei wunderbare Wochen, gefüllt mit vielen Erlebnissen und Erfahrungen.

Zwei Wochen. Zwei Wochen gemeinsam unterwegs in Norwegen, für viele von uns ein neues Land.

Unsere Reise begann nachmittags an der Kreuzkirche. Sobald das letzte Wort des Segens gesprochen wurde, rannten alle raus um sich den besten Platz im Bus zu sichern.

Unser Reiseenthusiasmus wurde gestoppt, als die erste Fähre ausgefallen ist und wir alle morgens, übermüdet, viele Stunden warten mussten. Zusätzlich hatte eines unserer Teamer-Teams auf dem Weg einen geplatzen Reifen zu bewältigen. Trotz dieser kleinen Herausforderungen fanden die ersten Begegnungen unter uns statt – sei es beim Sitzen neben fremden Menschen oder beim Warten auf die Fähre und beim Quatschen im Freien. Daher war das Fährausfallen gar nicht so schlimm.

Unsere Zeit in Norwegen

Als wir endlich ankamen, wurden unsere Zimmer eingeteilt. Nach der ersten Nacht starteten wir unseren Tag mit Kennenlernspielen, um die Namen der rund 80 Teilnehmer*innen zu lernen. Unser Respekt geht an all die Neuen, die sich den Großteil der Namen sofort einprägen konnten! Ein besonderes Highlight waren die vier Wanderungen, die zum Glück vieler von uns, dieses Jahr nicht allzulange waren.

Die erste Wanderung führte uns auf einen Berg, von dem aus wir unser Haus von oben sehen konnten. Die zweite Wanderung begann mit einer Kanufahrt und endete mit lustigen Geschichten und einer wichtigen Lektion: Man sollte die Steine fremder Bauern nicht ins Wasser werfen! Die Baumstamm-Wanderung zeigte uns die gewaltige Kraft des Wassers, während wir auf alten Planken wanderten, die früher zum Transport von Baumstämmen genutzt wurden. Die vierte Wanderung führte uns auf die Insel Hydra, wo wir erschrocken gesehen haben, wie groß die Stützpunkte der Nazis an der norwegischen Küste waren. Auch die anderen Ausflüge, die wir machten, waren beeindruckend: Einer der Ausflüge führte uns nach Kristiansand. Manche von uns gingen in das Kanonen Museum vor Ort. Es war ein beklemmendes Gefühl, die deutschen Inschriften und die riesigen Kanonen zu sehen und sich vorzustellen, dass dort vor weniger als 100 Jahren Nazis stationiert waren. In Kristianstad genossen wir auch ein wenig Zivilisation, einen Burger bei Burger Bangs und den Hafen, sowie tolle Gespräche untereinander. Ein weiterer Ausflug nach Farsund diente zur Versorgung mit Snacks für die kommenden Tage.

Ein besonderes Highlight der zwei Wochen war der Casinoabend, der mit dem Bergfest zusammenhing. Alle putzten sich heraus und erschienen in festlicher Kleidung – eine willkommene Abwechslung zu den üblichen Wander- und Sportklamotten.

Auch das beliebte Spiel „Capture the Flag“, sowie Jagga standen auf dem Plan, was bei den meisten Teilnehmer*innen für große Freude sorgte. Unser gemeinsamer

Gottesdienst war ein weiterer Höhepunkt, insbesondere dank des leckeren selbstgebackenen Brotes, das von Jugendlichen und unserem erstklassigen Küchenteam zubereitet wurde.

Dankeschön!

Wir möchten uns von Herzen bedanken für die Möglichkeit, diese zwei Wochen in Norwegen verbringen zu dürfen. Aus Erfahrung wissen wir, dass viele Freundschaften geknüpft wurden. Egal, wie oft man sich im kommenden Jahr trifft oder nicht trifft, diese zwei intensiven Wochen sorgen dafür, dass man beim nächsten Wiedersehen von Neuem sofort wieder enge Beziehungen hat. Ein großes Dankeschön an alle, die diese Reise ermöglicht und zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben. Dazu zählt das Team, das in der Küche, sowie bei Sportangeboten mitgemacht hat, sowie die Leute vor Ort, die miteinander freundschaftlich umgingen und Personen, die dieses Erlebnis für alle durch Spenden ermöglicht haben.

Finn Stoll & Charlotte Appelfeller



Neue Leitungen in Friedensbrücke und Entdeckerland



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Svenja Weber und ich bin das „neue Gesicht“ im Familienzentrum Friedensbrücke. Ich habe ab den 01.07.2024 die Stelle von Frau Lucas übernommen und freue mich schon sehr auf die neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit Ihnen.

2011 habe ich mein Studium an der Fachhochschule Düsseldorf in Sozialpädagogik beendet und habe direkt im Anschluss in einer OGS beim Träger gearbeitet. Von dort aus bin ich in den Kindergarten gewechselt und habe sechs Jahre in Weckhoven gearbeitet und ca ein Jahr im Familienzentrum am Rheinpark Center.

Ich bin Mutter von vier Söhnen zwischen 15 und 1 ½ Jahren. Dazu bekam ich vor fünf Jahren zwei „Bonus-Söhne“ und wir leben in einer großen Patchwork-Familie, wo es im Alltag gerne mal drunter und drüber geht 😊

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und den Kindern

Svenja Weber



Liebe Gemeinde,

ich möchte mich Ihnen auf diesem Weg als neue Kita-Leitung in der ev. Kindertageseinrichtung „Entdeckerland“ in Grimlinghausen vorstellen.

Ich heiße Ina Ziffler, bin 44 Jahre alt und wohne in Dormagen. Zu meiner Familie gehören ein Ehemann, zwei Kinder im Alter von 18 und 15 Jahren, sowie auch einige Haustiere. Ich bin seit 24 Jahren eine Erzieherin mit Herz und habe berufliche Erfahrungen im Bereich Familienbildung, als Kita-Leitung und in der Tagespflege sammeln können.

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern ist es mir wichtig, die Kinder individuell zu fördern, ihnen in allen Entwicklungsbereichen die Möglichkeit zu geben, spielerisch und mit Freude zu lernen und sie im christlichen Glauben zu stärken, damit sie sich zu selbständigen, gefestigten Persönlichkeiten entwickeln können.

Ich freue mich sehr auf neue Herausforderungen in der Kita und wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Ina Ziffler

Ausblick: Jugendfreizeit Norwegen 2025

Kaum zurück, geht der Blick wieder in die Ferne. In der Nähe von Oslo, direkt am See mit Kanus und Badesstelle, liegt unser Freizeithaus Gulsrud 2025. Hier veranstalten wir in der Zeit von Sonntag, dem 13.07. – bis Montag den 28. Juli 2025 unsere Jugendfreizeit. Wir haben Platz für 50 Jugendliche im Alter von 13 – 17 Jahren und bieten zum Preis von 680,-€ Bustransfer, zwei Wochen Vollpension in Norwegen sowie jede Menge Gemeinschaft mit unvergesslichen Eindrücken. Geplant sind neben inhaltlichen Angeboten verschiedene Ausflüge, Kreativ-Angebote und auch eigene Freizeit am eigenen See.

Die Verteilung der Plätze folgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Aus finanziellen Gründen soll niemand zu Hause bleiben. Bitte sprechen Sie uns an. Wir finden sicher eine Lösung. Zur Anmeldung muss das Anmeldeformular ausgefüllt werden.: <https://forms.churchdesk.com/f/53QBW5Gjpk>
Weitere Informationen bei Sebastian Appelfeller.



Erstes Essener Akkordeon-Orchester

Konzert am 10. November, 16 Uhr in der Erlöserkirche



Das Erste Essener Akkordeon-Orchester e.V. präsentiert die Akkordeonmusik mit einem modernen, erfrischenden und breitgefächerten Repertoire. Ein Repertoire, welches mit Leidenschaft und Dynamik interpretiert wird, wie z.B. Star Wars und Lord of the Dance. Die langjährige Geschichte des Orchesters spiegelt nicht nur Erfahrung, sondern auch eine kontinuierliche Entwicklung wider. So wurde das Erste Essener Akkordeon-Orchester e.V. Landesmeister NRW bei dem diesjährigen Wettbewerb mit dem Prädikat hervorragend. Es wird Sie begeistern! Freuen Sie sich auf ein ab-

wechslungsreiches Konzertprogramm! Viel Spaß mit dem Ersten Essener Akkordeon-Orchester e.V. unter der Leitung von Peter Lohmar!

Grenzenlos – Status Idem

Konzert am 21. September 17 Uhr in der Kreuzkirche



Wir sind „Status Idem“, ein Chor mit etwa 25 jungen Menschen. Viele von uns sind Ärztinnen und Ärzte, denn gestartet sind wir als Nachfolgeprojekt des Medizinerchors Düsseldorf.

Wie gewohnt erwartet Sie und euch ein abwechslungsreiches, genreübergreifendes Programm, welches von einem schwedischen Volkslied über Antonio Lottis „Crucifixus a 8“ bis zu Werken und Arrangements des Neo-Impressionismus reicht. Alles unter dem Titel: Grenzenlos. Natürlich wird auch der Pop- und Jazz-Bereich nicht zu kurz kommen!



Das Dschungelbuch

Theaterspatzen – Spielzeit 2024

Das Dschungelbuch ist wieder da. Am ersten Advent 2024 rocken die Theaterspatzen mit diesem knallbunten Stück die Bühne.

Mit farbenprächtigen Kostümen und einer ganz tollen Bühnenkulisse zeigen wir das bekannte Stück „Das Dschungelbuch“ in der Kreuzkirche in Neuss-Gnadaental.

Baghira, der Panther, findet im Dschungel ein kleines, schreiendes Bündel – ein Menschenkind. Da er es nicht über sein Herz bringt, das Baby seinem Schicksal zu überlassen, übergibt er es seinen Freunden Rama und Raksha. Die Wolfseltern entschließen sich, den Kleinen großzuziehen. Sie nennen ihn Mogli – „Kleiner Frosch“ in der Dschungelsprache.

Mogli lernt alles, was er braucht, um im Dschungel zu überleben. Er ist glücklich mit seiner Wolfsfamilie und seinen Freunden – bis Shirkan, der Tiger in der Gegend auftaucht. Mogli ist in großer Gefahr: Shirkan hasst Menschen und will ihn töten! Baghira, Balu und die Wolfsfamilie können Mogli nicht

beschützen, und so fassen sie schweren Herzens den Entschluss, ihn zur Menschengesellschaft zu bringen.

Auf dem Weg durch den Dschungel lauern viele Gefahren, und Mogli muss zusammen mit seinen Freunden viele Abenteuer bestehen, bevor er in Sicherheit ist.

Text und Regie:

Frank Wickinghoff (Frei nach Motiven von Rudyard Kipling)

Termine:

Samstag, den 30.11. um 16 Uhr
Sonntag, den 01.12. um 15 Uhr

Eintrittspreis:

4,00 Euro für Klein und Groß

Kartenvorverkauf:

Ab Montag, den 28.10. bei Scheibwaren Seng, Artur Platz Weg 2, 41468 Neuss



Impressum

<i>Herausgeber</i>	Evangelischer Gemeindeverband Neuss Hauptstraße 200 41236 Mönchengladbach 02131 / 130894 sebastian.appelfeller@ekir.de
<i>Redaktion Verbandsteil</i>	Sebastian Appelfeller, v.i.S.d.P.
<i>Redaktion Gemeindeteil</i>	Dirk Thamm, v.i.S.d.P. Sebastian Appelfeller, Jens Bielinski-Gärtner, Bärbel Grabowski, Anja Helbig, Christian Parsick
<i>Druck</i>	Das Druckhaus Im Hasseldamm 6 41352 Korschenbroich
<i>Auflage</i>	20.390 Stück (Verband) 7.540 Stück (Gemeinde)
<i>Papier</i>	Profi silk, FSC®
<i>Nächster Redaktionsschluss</i>	2. September 2024 jens.bielinski-gaertner@ekir.de
<i>Titelbild</i>	Titel: Blumenstrauß - Ichthys in der Lutherrose - Informationen über die Verbandsjugendarbeit werden Sie in der Mitte dieser Ausgabe lesen. Grafik: Julia Zirk, Jugendkunstgruppe Weckhoven
<i>Bilder</i>	Soweit nicht anders benannt aus der Redaktion.
<i>Bankverbindung</i>	Ev. Kirchengemeinde Neuss-Süd DE68 3506 0190 1088 3490 63

Nur rechtzeitig per E-Mail eingegangene Beiträge können berücksichtigt werden. Wir behalten uns vor, eingereichte Artikel zu kürzen oder umzuschreiben. Aus Platzgründen können nicht immer alle Artikel veröffentlicht werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

	Erlöserkirche Reuschenberg	Kreuzkirche Gnadental	Auferstehungskirche Weckhoven	Friedenskirche Uedesheim	
01.09.	10.15 Müsken	10.30 N.Appelfeller	10.00 Bartkiewitz 	10.30 Grabowski	01.09.
08.09.	10.15 U. Albrecht	10.30 Appelfeller auf der Festivalbühne	10.00 Grabowski	10.30 Bielinski-Gärtner	08.09.
15.09.	10.15 Müsken Erntedank 	10.30 N.Appelfeller	11.00 Bartkiewitz Gemeindefest	18.00 Gärtner mit SpiriTon „Mundartgottesdienst“	15.09.
22.09.	9.25 Radtour ab Erlöserkirche	9.45 Radtour ab Barfußpfad	9.30 Radtour ab Auferstehungskirche	10.30 Gottesdienst mit Chor und Gemeindeversammlung 16.00 Für kleine Leute 	22.09.
29.09.	10.15 Müsken	10.30 N.Appelfeller  	10.00 Thamm 	10.30 Bielinski-Gärtner Gemeindefest 	29.09.
06.10.	10.15 Müsken	10.30 S.Appelfeller	10.00 Thamm Erntedank 	10.30 C.Albrecht	06.10.
13.10.	10.15 Müsken	10.30 Grabowski	10.00 Bartkiewitz	10.30 Schwach	13.10.
20.10.	10.15 Emami	10.30 Grabowski	10.00 Thamm	10.30 Bielinski-Gärtner	20.10.
27.10.	10.15 Müsken	10.30 S.Appelfeller 	10.00 Grabowski 	18.00 Bielinski-Gärtner „500 Jahre Gesangbuch“ 	27.10.
31.10.		19.00 Reformationsgottesdienst			31.10.
03.11.	10.15 Müsken mit Laternen 	10.30 N.Appelfeller	10.00 Bartkiewitz	10.30 Grabowski	03.11.
10.11.	10.15 Müsken	10.30 S.Appelfeller	10.00 C. Albrecht	10.30 Bielinski-Gärtner	10.11.
17.11.	10.15 Müsken	10.30 S.Appelfeller	10.00 Thamm	10.30 Bielinski-Gärtner 16.00 Für kleine Leute 	17.11.
20.11.	19.00 Müsken	18.30 Appelfeller & Godde St. Konrad 	19.00 Grabowski	19.00 Bielinski-Gärtner & Linden St. Cyriakus 	20.11.
24.11.	10.15 Müsken	10.30 N.&S.Appelfeller 	10.00 Bartkiewitz 	10.30 Bielinski-Gärtner  14.30 Friedhof Grimlinghausen mit Posaunenchor 15.30 Friedhof Uedesheim mit Posaunenchor	24.11.

Verbandsgottesdienst zum

Reformationstag

2024



31. Oktober | 19.00 Uhr

Kreuzkirche Gnadental

Artur-Platz-Weg 2 | 41468 Neuss

**Mit Verabschiedung von
Pfarrerin Susanne Schneiders-Kuban
und Pfarrerin Ulrike Albrecht**

Musikalische Leitung: Ursula Reclaire

Liturgie und Predigt: Pfarrerin Susanne Schneiders-Kuban und
Pfarrerin Ulrike Albrecht

Anschließend: Empfang im Gemeindehaus

**Evangelischer
Gemeindeverband Neuss**

**evangelisch
IN NEUSS**